

# LENA

## Unseren LEbensraum Gemeinsam NACHhaltig gestalten - 3. Fokusworkshop



# Begrüßung Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum



# Programm

Moderation: DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

- **Vorstellung des Programms und Ablaufes**  
Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)
- **Gestaltungsbeirat – was bringt er, was darf er, was kann er?**  
Ing. Werner Deringer, Baudirektor Mödling

**PAUSE**

# Programm

Moderation: DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

- **Diskussion / Ideensammlung an den Thementischen**

Einarbeiten der Rückmeldungen der Gemeinden, Diskussion von Maßnahmen

Thema A: Siedlungs- & Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

Thema B: Regionaltypisches Bauen und Wohnen

Maßnahme: Regionaler Gestaltungs- und Entwicklungsbeirat

## PAUSE

- **Gemeinsames Plenum – Ergebnispräsentation von den Thementischen**

Zusammenfassung, Rückmeldung, Anregungen

- **Abschluss – Ausblick und Termine**

DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

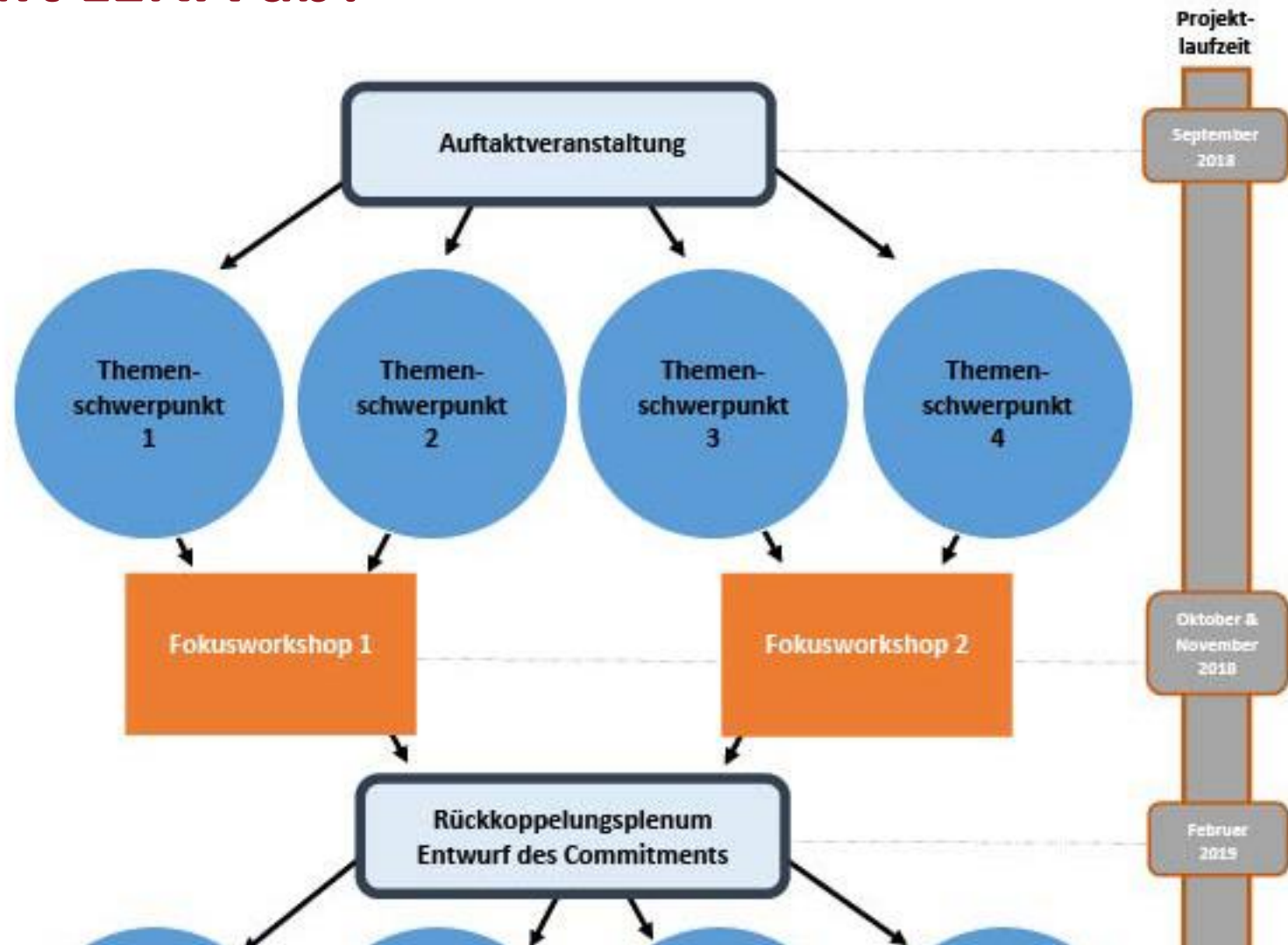
## ENDE

# Vorstellung des Programms und Ablaufes | LENA – Projektvorstellung und Review

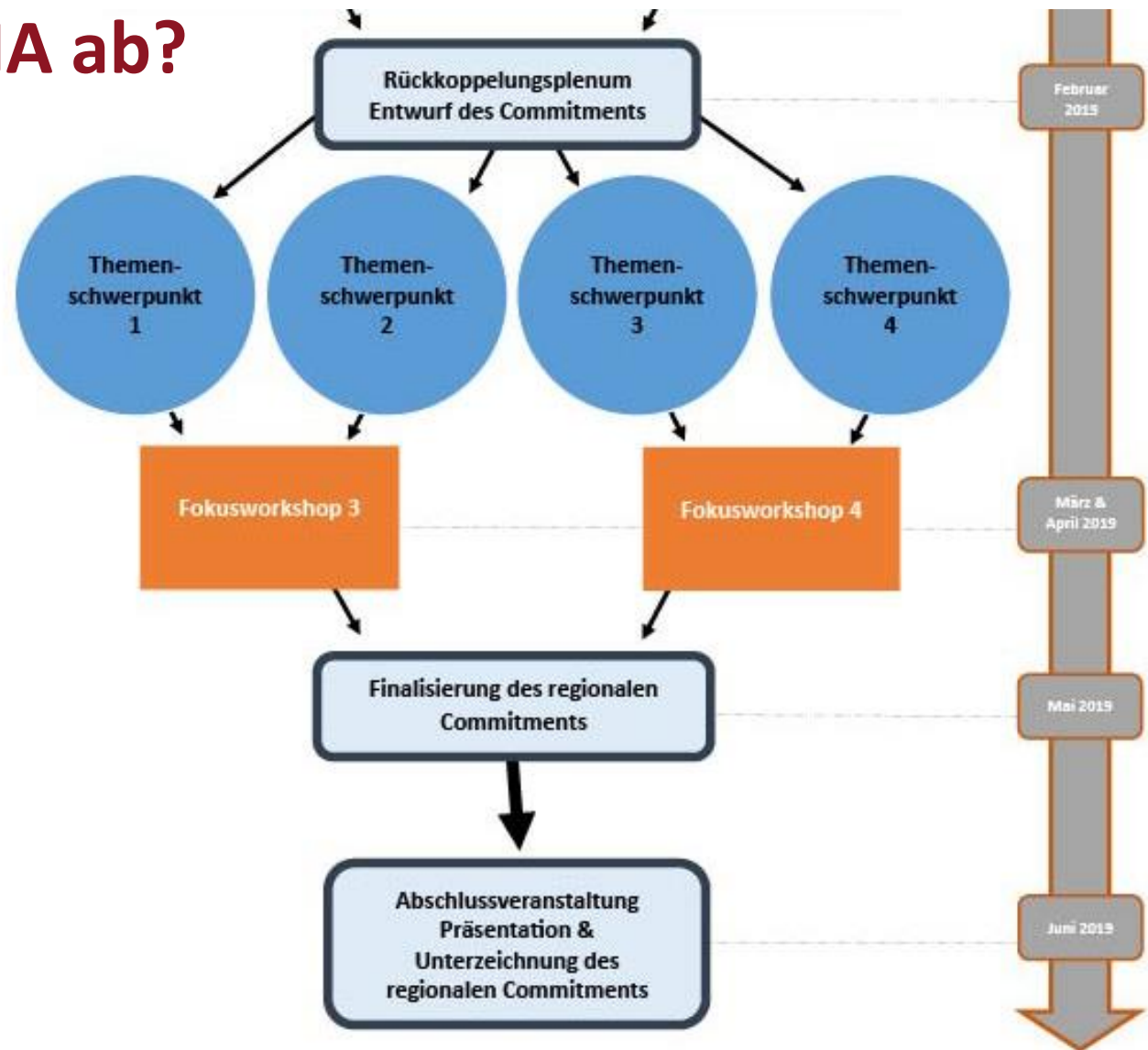
Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)



# WIE läuft LENA ab?



# WIE läuft LENA ab?



# LENA in den Medien



## Bruck Richtlinien: "Region ist Pionier in Sachen Baukultur"

Die Erarbeitung der baukulturellen Richtlinien für die Region „Römerland Carnuntum“ ging in die nächste Runde.



### Umfrage beendet

#### Braucht die Region Richtlinien für die Baukultur?

Ja, so können Bausünden verhindert werden

88.2%

Nein, das soll jede Gemeinde selbst entscheiden

11.8%

<https://m.noen.at/bruck/bruck-richtlinien-region-ist-pionier-in-sachen-baukultur-bruck-an-der-leitha-roemerland-carnuntum-baukultur-136601346>



# ENTWURF:

## 9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

**A. Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln**

**B. Regionaltypisches Bauen und Wohnen**

**C. Kommunikation und Beteiligung**

**D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern**

# ENTWURF: 9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

1. **Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen**
2. **Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen**
3. **Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungs-räume sparsam und kompakt planen**
4. **Nachhaltig planen und bauen**
5. **Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden**
6. **Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen**
7. **Planen und bauen für Generationen**
8. **Bürger-Beteiligung**
9. **Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen**

**A. Siedlungs- & Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln**

**B. Regionaltypisches Bauen und Wohnen**

**C. Kommunikation und Beteiligung**

**D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern**

# Gestaltungsbeirat

## Was bringt er, was darf er, was kann er?

Ing. Werner Deringer, Baudirektor Mödling



**15 min. PAUSE**

**anschließend**

**THEMENTISCHE**

Thema A: Siedlungs- & Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

Thema B: Regionaltypisches Bauen und Wohnen

Maßnahme: Regionaler Gestaltungs- und Entwicklungsbeirat

# ABSCHLUSSPLENUM - Präsentation und Zusammenfassung der Thementische abschließend

## AUSBLICK ZUR WEITEREN VORGANGSWEISE

DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

# Ausblick und Termine

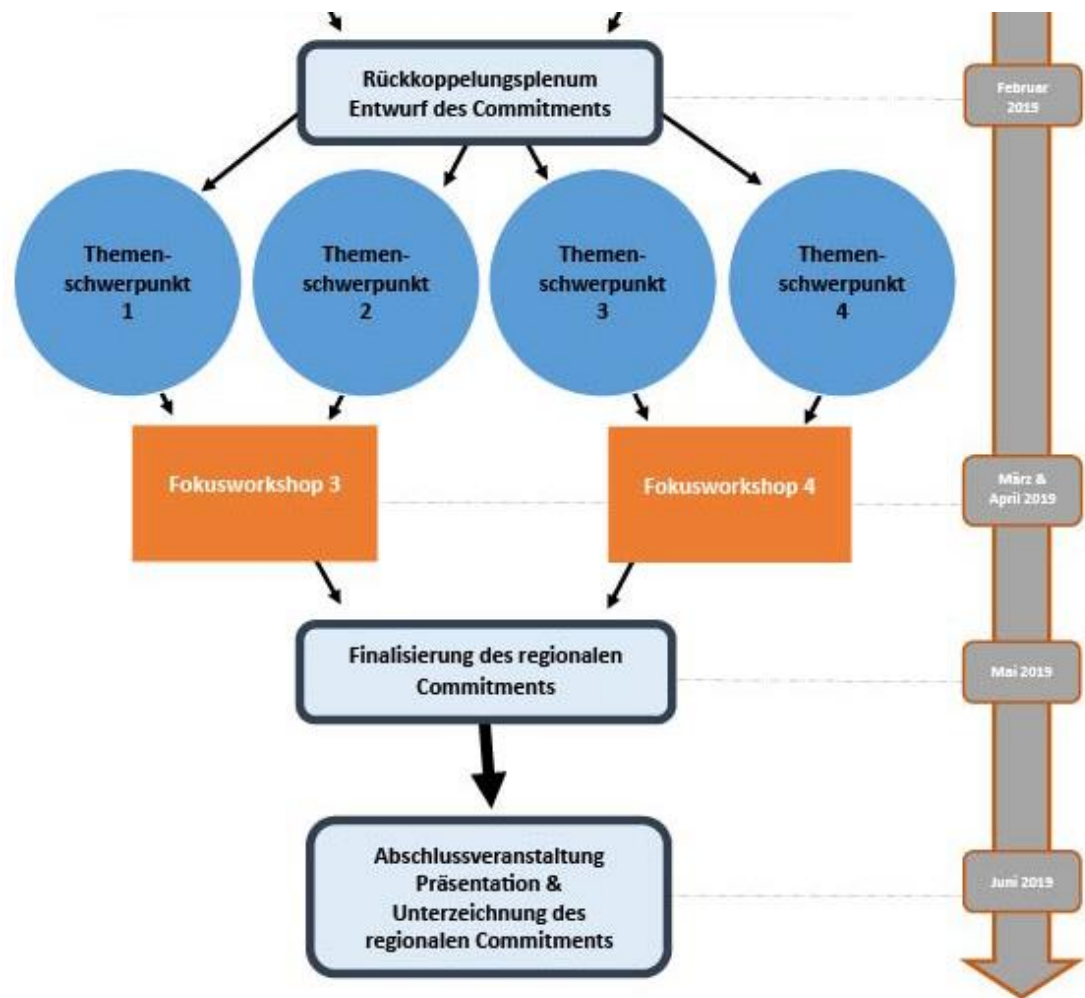
## Wie geht es weiter?

Nächster Workshop zu den Themen

**C. Kommunikation und Beteiligung**

**D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern**

am 25. April 2019, 17:00



# Nächster Workshop: 25. April 2019

- Kommunikation und Beteiligung
- Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern



# (W)einladung in die Cafeteria Römerland Carnuntum

